



UPPW Halle  
13.12.2011

Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel

# Das Stromeinspeiserecht und die Clearingstelle EEG

Dr. Martin Winkler

Mitglied der Clearingstelle EEG

13. Dezember 2011



# Umwelt- und Planungsrecht in Praxis und Wissenschaft, Universität Halle-Wittenberg

UPPW Halle  
13.12.2011

Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeiserecht

Clearingstelle

Beispiel

- 1 Stromeinspeiserecht
- 2 Clearingstelle EEG
- 3 Beispielfall



# Entwicklung des Stromeinspeiserechts

UPPW Halle  
13.12.2011

Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel

- 1991: Gesetz über die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energien in das öffentliche Stromnetz (**Stromeinspeisungsgesetz – StrEG**)
- 2000: Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien (**Erneuerbare-Energien-Gesetz – EEG 2000**)
- 2001: RL **2001/77/EG**
- 2004: Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Erneuerbaren Energien . . . (**EEG 2004**)
- 2009: Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Erneuerbaren Energien . . . (**EEG 2009**)
- 2009: RL **2009/28/EG**
- 2012: Gesetz zur Neuregelung des Rechtsrahmens für die Förderung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien (**EEG 2012**)
- zur Zeit: 5 Rechtsverordnungen, 1 Ausführungsverordnung



# Das EEG im Überblick (1)

UPPW Halle  
13.12.2011

Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel

- Ansprüche von Anlagenbetreiberinnen und -betreibern gegen (Strom-)Netzbetreiber auf
  - vorrangigen **Anschluss** ihrer Anlagen
  - vorrangige **Abnahme**, Übertragung und Verteilung des erzeugten Stroms
  - gesetzliche **Mindestvergütung** oder Prämien für Direktvermarktung des Stroms
- bundesweiter Ausgleich („EEG-Umlage“)
- Entlastung stromintensiver Betriebe von der EEG-Umlage (seit EEG 2004)



## Das EEG im Überblick (2)

UPPW Halle  
13.12.2011

Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel

- grds. kein behördlicher Vollzug im Verhältnis von Anlagen- zu Netzbetreibern (gesetzliches Schuldverhältnis!)
- Zunahme behördlicher Zuständigkeiten (Nachhaltigkeitsverordnung; Herkunftsnachweise; Anlagenregister; BNetzA)
- Zunahme des Regelungsumfangs und der Komplexität
- kontinuierliche Gesetzesevaluation („EEG-Erfahrungsberichte“) und Novellierungen
- kontinuierliche Abnahme der spezifischen Vergütungssätze (Degression)
- energie- und klimapolitische Ziele, Naturschutz, Akzeptanz, Technologieförderung, Stoffstrommanagement, Arbeitsplätze, ...



# Entwicklung der Leistung

UPPW Halle  
13.12.2011

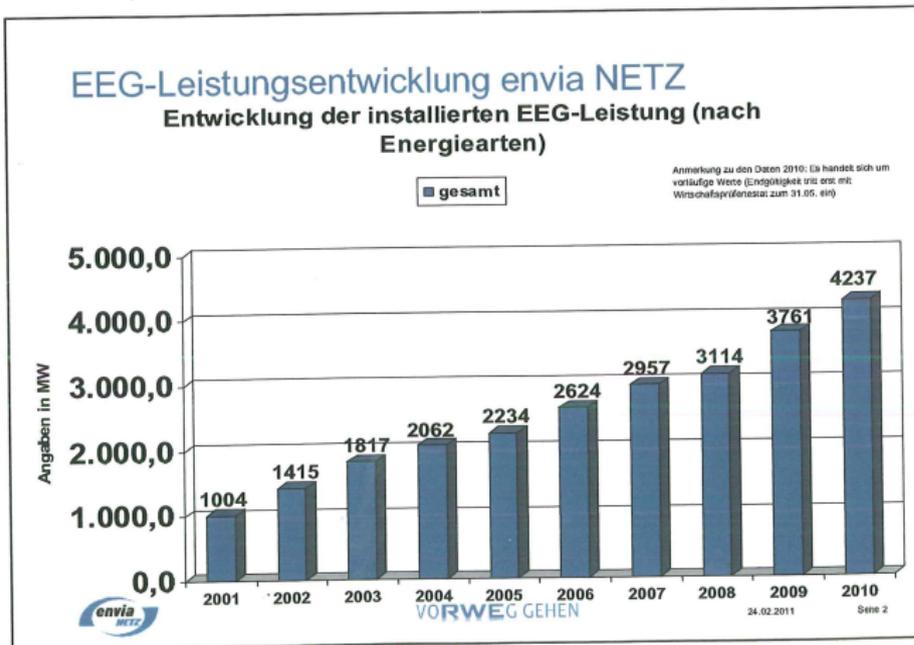
Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel

Am Beispiel von envia Netz:





# Entwicklung der Einspeisevergütung

UPPW Halle  
13.12.2011

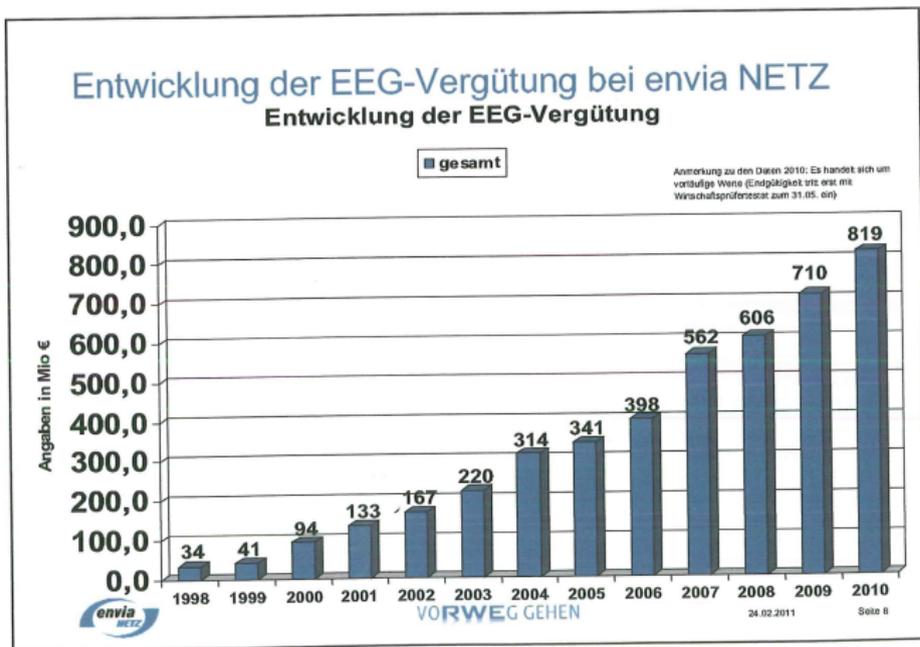
Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel

Am Beispiel von envia Netz:





# Entwicklung der Anlagenzahl

UPPW Halle  
13.12.2011

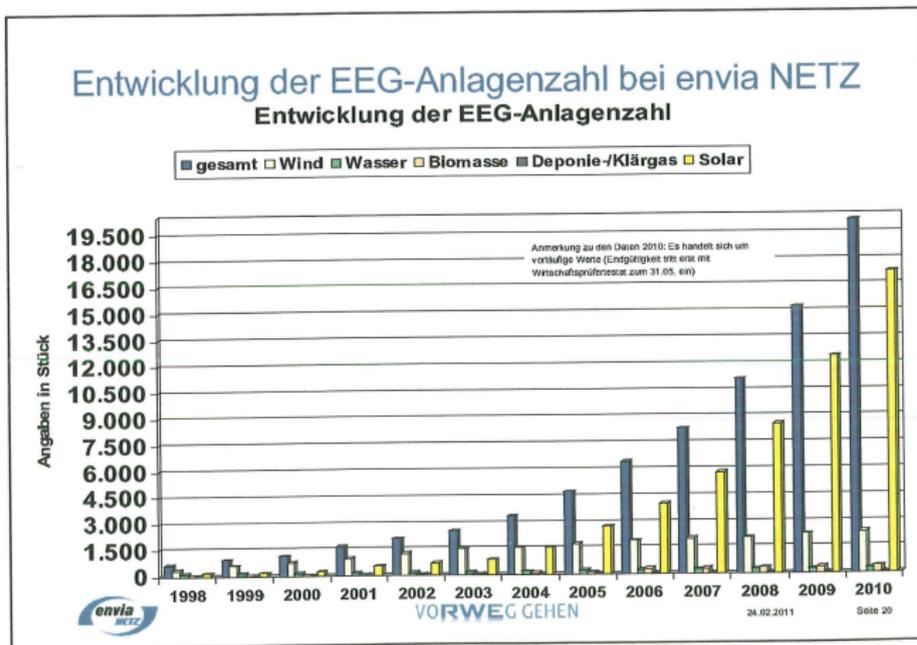
Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel

Am Beispiel von envia Netz:





# Wesentliche Neuerungen im EEG 2012

UPPW Halle  
13.12.2011

Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel

- Neuregelung der Direktvermarktung u. a. mit Marktprämie
- grundlegende Änderung der Vergütung von Strom aus Biomasseanlagen
- neue netztechnische Vorgaben für Fotovoltaikanlagen
- Neuregelung der Herkunftsnachweise
- Ausweitung der Befreiung von EEG-Umlage für stromintensive Unternehmen
- rechtliche Stärkung der Clearingstelle EEG



# Grundlagen der Clearingstelle EEG

UPPW Halle  
13.12.2011

Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel

- Bedürfnisse:
  - rasche Klärung
  - Fachkompetenz
  - Neutralität
  - unvoreingenommene Begutachtung
  - Vermittlung
  - Vermeidung gerichtlicher Streitigkeiten
- Ziel: Investitions- und Rechtssicherheit
- Mittel:
  - „Zur Klärung von Streitigkeiten und Anwendungsfragen dieses Gesetzes kann das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit eine Clearingstelle errichten.“ (§ 57 EEG 2009)
  - „Zu diesem Gesetz wird eine Clearingstelle ... betrieben ...“ (§ 57 Abs. 1 EEG 2012)



# Angebote & Arbeitsweise der Clearingstelle EEG (1)

UPPW Halle  
13.12.2011

Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel

- Konfliktvermeidung durch
  - Information: Datenbank u. a. mit allen Arbeitsergebnissen; FAQs; Rundbrief; konsolidierte Arbeitsausgabe des EEG; ...
  - „Frühwarnsystem“: 66 akkreditierte Verbände, 17 registrierte öffentliche Stellen (Stand: 12. Dezember 2011)
  - öffentliche Fachgespräche



UPPW Halle  
13.12.2011

Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel

Konfliktvermeidung und -beilegung durch abstrakt-generelle Klärung:

- Empfehlungsverfahren
- Hinweisverfahren

Konfliktbeilegung durch konkrete, einzelfallbezogene Klärung:

- Einigungsverfahren
- Votumsverfahren
- schiedsrichterliches Verfahren (ab 2012)
- Stellungnahme auf gerichtliches Ersuchen (ab 2012)



# Nachfrage

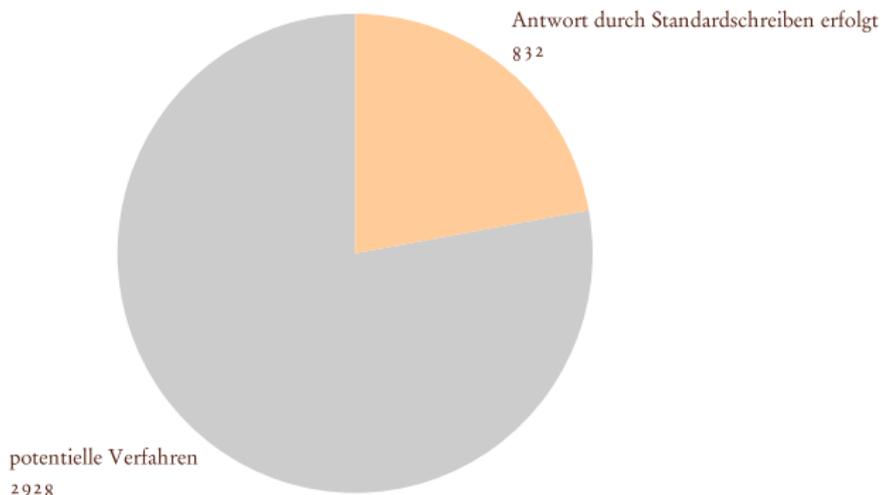
UPPW Halle  
13.12.2011

Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel



Zeitraum: 15. Oktober 2007 bis Mitte Oktober 2011



# Erzeugungsarten gesamt

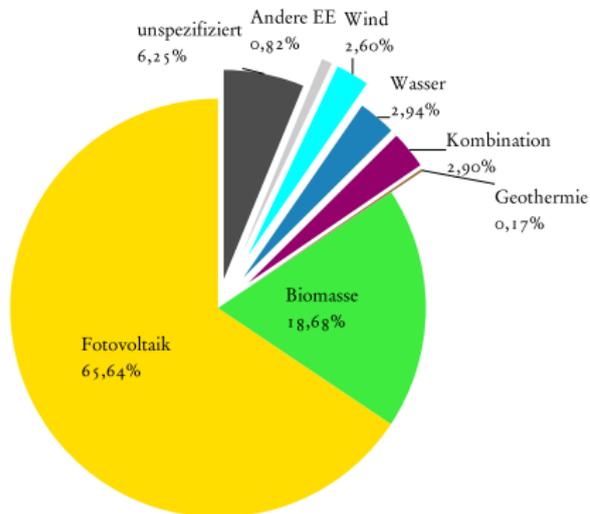
UPPW Halle  
13.12.2011

Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel



Stand: Mitte Oktober 2011



# Hauptprobleme

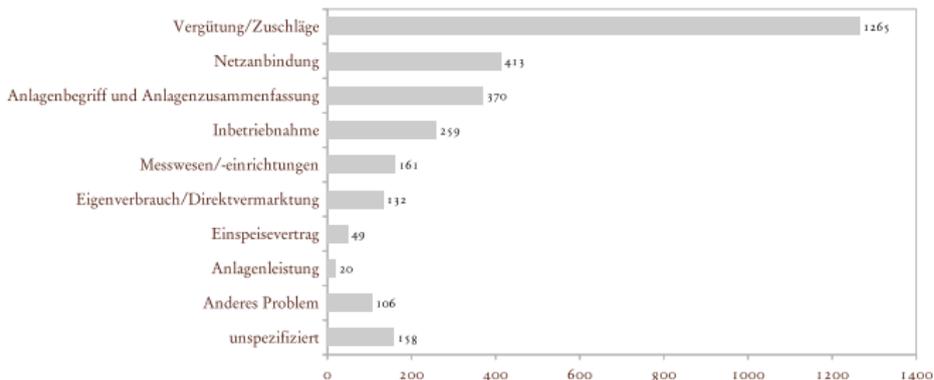
UPPW Halle  
13.12.2011

Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel



Stand: Mitte Oktober 2011



# Beispielsfall: „Satelliten-BHKW“

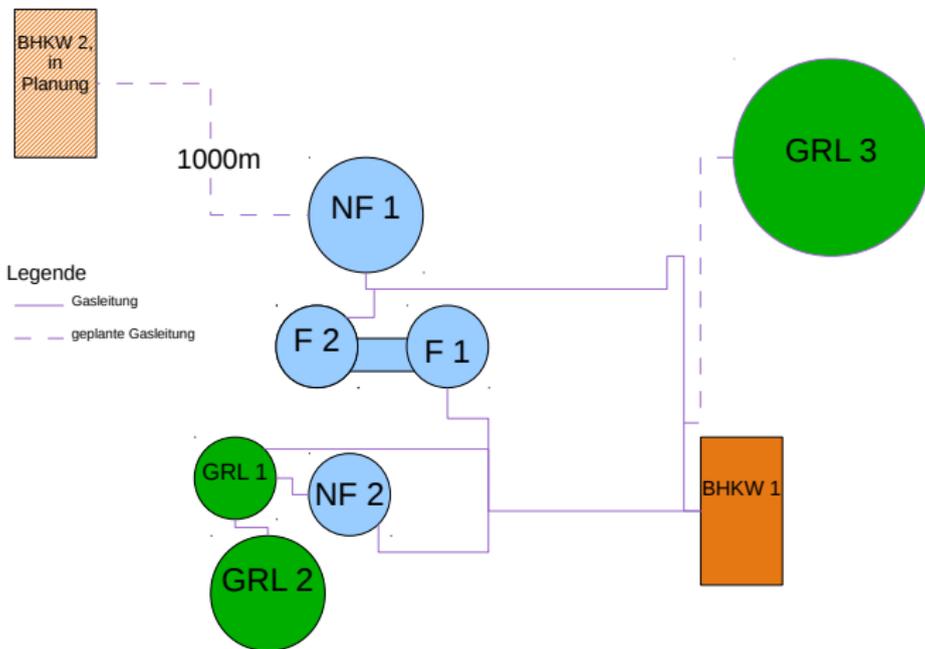
UPPW Halle  
13.12.2011

Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel



Votum 2009/17 vom 10.02.2011,

<http://www.clearingstelle-ee.de/votv/2009/17>



## Durch Clearingstelle EEG geklärte Fragen:

UPPW Halle  
13.12.2011

Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel

- Um wieviele Anlagen i. S. v. § 3 Nr. 1 Satz 1 EEG 2009 (= § 3 Nr. 1 EEG 2012) handelt es sich?  
Antwort: Um **zwei**.
- Sind diese zur Berechnung der Vergütung nach § 19 Abs. 1 EEG 2009 (= § 19 Abs. 1 Satz 1 EEG 2012) rechnerisch zusammenzufassen?  
Antwort: **Nein**.
- Handelt es sich bei den Gasleitungen um ein „Gasnetz“ im Sinne des EEG 2009?  
Antwort: **Nein**.



# Durch die Clearingstelle EEG evtl. 2012 zu klären:

UPPW Halle  
13.12.2011

Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel

- mehrere Anlagen gelten künftig stets dann „als eine Anlage, wenn sie Strom aus Biogas . . . erzeugen und das Biogas aus derselben Biogaserzeugungsanlage stammt.“ (§ 19 Abs. 1 Satz 2 EEG 2012)
  - Was bedeutet „Biogaserzeugungsanlage“ ?
  - Was gilt, wenn mehrere Anlagen Biogas aus *mehreren* Erzeugungsanlagen verstromen ?
  - Was gilt, wenn mehrere Anlagen sowohl Biogas aus derselben Erzeugungsanlage als auch aus dem Gasnetz verstromen ?
  - Was gilt für Anlagenparks mit Anlagen, die teilweise unter EEG 2009, teilweise unter EEG 2012 fallen ?



UPPW Halle  
13.12.2011

Dr. Martin  
Winkler

Stromeinspeise-  
recht

Clearingstelle

Beispiel

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit –  
Fragen erwünscht !

Dr. Martin Winkler  
– Mitglied der Clearingstelle EEG –  
Charlottenstraße 65  
10117 Berlin  
Tel. 030 2061416–0  
Fax 030 2061416–79  
post@clearingstelle-eeg.de  
*<http://www.clearingstelle-eeg.de>*